

Die CDU-Fraktion beantragt, der Rat der Stadt möge beschließen, dass die Verwaltung ihren Einfluss geltend mache, dass für den Ortsteil Altenothe die Voraussetzungen geschaffen werden, alle Haushalte mit leistungsfähigem DSL ausrüstbar zu machen. Hierzu möge sich die Verwaltung auch der entsprechenden Initiative des Oberbergischen Kreises und des Landes Nordrhein-Westfalen bedienen und prüfen, Beratungskompetenz nach Bergneustadt zu holen, um auch so Vorschläge und Möglichkeiten abzufragen.

Nachdem Stv. Kuntze den Antrag erläutert hat, empfiehlt Stv. Retzerau eine Erweiterung der medientechnischen Ausstattung für alle Ortschaften anzustreben, zumal sich ein Tätigwerden bei den jetzt vorhandenen neuen Frequenzen anbiete.

Stv. Krieger hält es für sinnvoll, vorher erst den aktuellen Sachstand zu erfragen, ggf. sei bereits beabsichtigt, die Unterversorgung in Teilen des Stadtgebietes zu beseitigen.

Stv. Dr. Kahnis hält den Einsatz städtischer Kompetenzen für nicht erforderlich, da für solche Anliegen jeder selbst verantwortlich sei. Dem entgegen vertreten die Stv. Schmid und Schulte die Auffassung, eine Breitbandversorgung sei inzwischen Standard, daher sei sehr wohl Handlungsbedarf vorhanden.

Nachdem mehrheitlich die Notwendigkeit einer Breitbandversorgung gesehen wird, schlägt Stv. Schulte eine allgemeine Informationsveranstaltung mit Vertretern des Kreises, der Anbieter, Unternehmen und interessierten Bürgern vor.

Darüber stimmt der Rat wie folgt ab: 29 Jastimmen, 1 Enthaltung